

Die Welt, wie sie mir gefällt

von Jörg Stanko

„Ich denke, also bin ich“ ist eins der Bonmots, die man gerne auf Gartenpartys, Kongressen oder in Kolumnen fallen lässt, um eine gewisse Bildungsnahe zu suggerieren. Dieser klare Gedanke des Philosophen Descartes ist allgemein akzeptiert und ein wichtiger Grundsatz der aufgeklärten Welt – sollte man denken.



Mit Aluhut geht's manchmal leichter ...

Man stelle sich vor, in Krankenhäusern würde beschlossen, man glaube ab sofort nicht mehr an Viren und andere Kleinstlebewesen. Eigentlich ein schöner Gedanke: keine Lungenentzündungen mehr, keine Gonorrhö, keine Frühsommer-Meningoenzephalitis. Chirurgen könnten

schnurstracks zum Eingriff schreiten, ohne lästige Handschuhe und OP-Masken operieren, Pasteur, Sauerbruch und Koch aus den Geschichtsbüchern streichen. Alles wäre ganz easy – außer für die Patienten ...

Gewisse Zeitgenossen denken jetzt aber „quer“. Nicht tief, nicht längs, nicht im Quadrat, nicht komplex, nein: quer. Die Gedanken der selbsternannten „Querdenker“ stehen in Köpfen oder auf Plakaten herum und verweigern sich ganz und gar einer Debatte. So ein Quergedanke ist sich selbst genug. „Hier bin ich, es ist mir egal, wie wenig durchdacht ich bin, ich bin ich und ich will, dass du mich akzeptierst, so wie man mich gedacht hat. Ich bin auch wahr“, behauptet er – und zieht dabei eine Schnute, um dem Zweifel im Zweifel als beleidigte Leberwurst entgegenzutreten.

Um es einigen Besserwissern leichter zu machen, könnte man auch darüber nachdenken, Globen abzuschaffen und Google Earth. Dann wäre es vielleicht plausibler zu behaupten, die Erde sei eine Scheibe. Diese streng geheime Information habe ich von einem Herrn auf unserem Bahnhofsvorplatz. Es gilt als gesichert (YouTube!), dass kurz hinter den Vereinigten Staaten von Amerika alles aufhört, Chemtrails künden dort von großen Wasserfällen und niemand ist je von dort zurückgekehrt.

Man ist ganz verwirrt von den vielen alternativen Wirklichkeiten. Wurde man doch selbst von wohlmeinenden Pädagogen im Geiste Pippi Langstrumpfs erzogen – mit der unumstößlichen Sichtweise des Freigeistes: „Ich mache mir die Welt, wie sie mir gefällt.“ Mensch Pippi, was machen wir denn jetzt? Rote Zöpfe, Ringelstrümpfe und Selbstbewusstsein helfen nicht weiter, wenn sich heute jeder die Welt macht, wie sie ihm gefällt.

Die Wahrnehmung der Welt als Fiebertraum ist scheinbar doch spannender als ein klarer, schöner Gedanke.

TUCHE

by @Tom

